

DIE WORKSHOPS

Es kann an drei Workshops – entsprechend der Anmeldung – teilgenommen werden.

Workshop 1

mit Beat Richiger

Kompetenzraster und Standortbestimmung – Arbeitsinstrumente in der Praxisausbildung

Die Kompetenzraster im Studiengang Sonderpädagogik umschreiben, was man als Schulische Heilpädagogin, als Schulischer Heilpädagoge können muss. Sie definieren Kompetenzen, die notwendig sind, um die vielfältigen, komplexen Aufgaben in dieser Funktion erfolgreich lösen zu können. Die Studierenden nehmen vor dem Praktikum eine persönliche Standortbestimmung betr. dieser Kompetenzen vor.

Im Workshop diskutieren wir Möglichkeiten, wie die Standortbestimmung und der Kompetenzraster als Arbeitsinstrument in der Ausbildungsarbeit während des Praktikums genutzt werden können.

Workshop 2

mit Jean-Luc Düblin

Co-Planning und Co-Teaching – die Rolle der PXL

Im Zuge der zahlreichen Veränderungen in der Ausbildung von Lehrpersonen wandelt sich auch die Sicht auf das Geschehen im Praktikum. Ging es früher vor allem darum, den angehenden Lehrpersonen ein solides Fundament für die eigene Praxistätigkeit mitzugeben, steht heute vermehrt auch der Weg dazu im Fokus. Die Bezeichnungen „Co-Planning“ und „Co-Teaching“ sind die äusserlichen Merkmale dieses Wandels, was bedeuten sie aber im Hinblick auf neue Denk- und Handlungsweisen im Verlauf des Praktikums? Und was bedeutet dies für die Zusammenarbeit von PXL und den Studierenden als Co-Lerpersonen?

Workshop 3

mit Sandra Däppen

Verschiedene Settings und Situationen als Lernanlass/-feld nutzen

Im Praktikum spielen kooperatives, situiertes, problemorientiertes, partizipatives Lernen und das Bearbeiten von berufsrelevanten Aufgaben eine wesentliche Rolle für die Professionsentwicklung von Studierenden.

Im Workshop tauschen die PXL anhand von Bildkarten Gedanken zu Settings und Situationen im Praktikum aus, welche als Lerngelegenheiten genutzt werden können.

Workshop 4

mit Sonja Horber Dörig

Die Berufsbiografie von Studierenden als Ressource nutzen

Studierende kommen aus verschiedenen Berufsfeldern und bringen verschiedene Ressourcen mit. Nicht allen gelingt es, diese für die sonderpädagogische Arbeit zu nutzen.

Im Workshop werden verschiedene Arten von Ressourcen aufgezeigt und überlegt, wie diese aktiviert und für nächste nötige Entwicklungsschritte brauchbar gemacht werden können.
